

die Bronze ins Zentrum; jetzt geht es nicht mehr darum, mittels Bemalung den Bezug der Plastik zum räumlich atmosphärischen Ambiente, zu Licht und Schatten zu negieren. Ganz im Gegenteil öffnen sich die plastischen Figurationen dem Raum, um ihn zugleich in sich aufzunehmen und zu aktivieren. Das als dialogisch verstandene Verhältnis von Körper und Raum findet in der Bronze das angemessene stoffliche Medium: ihre glänzende Oberfläche ist die entscheidende Zone, in der sich die Begegnung von Körperlichem und Räumlichem reich differenziert abspiegelt. Diese Plastiken rufen im Grunde dem Freiraum; sie kommen zu sich selber, sie entfalten die in ihnen latent angelegten Wirkungsmöglichkeiten erst wahrhaft im naturhaften Bereich von Garten und Park, von Baum und Wasser. Denn neben der formalen Struktur ist es auch die durch sie Form bekommende inhaltliche Thematik, die nach dieser Sphäre verlangt. Stets handelt es sich um Frauenfiguren. Aber indem sie sich — und das gilt in höchstem Maß für «La grande musicienne» — aus dem Zwang des Blocks befreien, jede Bindung an eine bevorzugte Hauptansicht ablehnen und, sich verräumlichend, zu schwellendem, atmendem Leben erwachen, werden sie zu Wesen, die einem Bereich des mythisch Fabelhaften, der Sage, entstammen. Wie ihre Schwestern, die Verkörperungen der Tages- und Jahreszeiten oder der Sirenen, Ozeaniden und Nereiden, ist auch «La grande musicienne» Schöpfung aus uraltem antikisch-mediterranem Vorstellungsgut, phantastisches Zwitterwesen voll animalischer Vitalität, das sich im Raume dreht, windet, schraubt, verschränkt in elementarerer, naturhaft gelöster Daseinsgebärde. Laurens selber hat sich einmal über die verschiedenen inhaltlichen Kategorien ausgesprochen, der Plastik angehören kann. Kein Zweifel aber, daß «La grande musicienne» der zuletzt von ihm genannten Kategorie zuzuzählen ist¹⁹: „Une statue peut être: décorative;

¹⁹ Amis de l'Art, no. 1, 26 juin 1951; die Äußerungen von Laurens zur Kunst, ferner abgedruckt im Katalog der Laurens-Ausstellung, a. a. O., S. 13—15.